

# Bester Jahrgang seit 14 Jahren

13 frisch gebackene Landwirte aus der Region erhalten ihre Zeugnisse

**LANGWEDEL** ■ Nach ihrer zweijährigen Lehre im Ausbildungsberuf „Landwirte“, die auf zwei verschiedenen Höfen erfolgte, erhielten vor wenigen Tagen bei einer kleinen Feier im Langwedeler Gasthaus Klenke die frisch gebackenen Landwirte ihre Zeugnisse. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, an der Spitze Landrat Peter Bohlmann, ihren beiden Lehrern an den Berufsbildenden Schulen in Verden Hans-Joachim Krauß und Heinfried Krüger, sowie Jörn Ehlers vom Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler und Ausbildungsberater Heinrich Lindner von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen überreichte ihnen Kreislandwirt Joost Meyerholz die Urkunden.

Das beste Prüfungsergebnis mit einer Note von 1,33 erreichte Christoph Duden aus Kalbe. Nicht weit davon entfernt sind Christoph Bannasch aus Langwedel mit 1,41 und Matthias Leonhard Fried aus Berlin mit 1,58. Geschafft haben es aber auch: Julia Barth, Langwedel; Nils Brauer, Süstedt;



Die neuen Landwirte mit den „Offiziellen“ und Ehrengästen bei der Abschlussfeier. ■ Foto: Moje

Henrik Döhrmann, Asendorf; Hannes Heusmann, Asendorf; Nils Lindhorst, Süstedt; Thorben Lütjens, Soltau; Bastian Müller, Wremen; Jan Hauke Renken, Sprengel; Maria Schierholz, Eystrup; und Johannes Steinberg, Schneverdingen.

Hermann Norden aus Holtum-Geest, Sprecher der Prüfungskommission, lobte das „hohe Ausbildungsniveau“ und sprach vom „besten Ausbildungsjahrgang

seit Jahren. Einen Notendurchschnitt von 2,31 haben wir seit 14 Jahren nicht mehr gehabt“. Vor zwei Jahren seien 14 „Möchtegern-Landwirte“ gestartet und hätten sich der Herausforderung gestellt. „Sie waren mit dem Ziel, ihre Prüfung nicht nur zu bestehen, sondern besonders zu bestehen, angetreten.“ 13 von ihnen haben es geschafft.

Christoph Duden, Sprecher der ehemaligen Auszu-

bildenden, erzählte einige Anekdoten von Schülern. „Zu Anfang unserer Lehre traf sich ein großer Haufen, um so genannte Großflächendesigner zu werden. Wir haben aber neben dem Ernst der Lehre auch viel Spaß gehabt und gefeiert.“ Trotz der vielen Arbeit sei es eine schöne Zeit auf den Höfen gewesen. Er schloss mit den Worten: „Nun können wir uns alle als Großflächendesigner fühlen“. ■ mo

Verdener Aller-Zeitung vom 26.07.2011